

8. Wackerpulco-Man-Crossduathlon in Gelting: Münchner siegt an der Birk Frostfeste Athleten genossen „Wintermärchen“ im Nordschauwald

Schnee so weit das Auge reicht. Im Nordschauwald fehlte zur echten „Wintermärchen-Landschaft“ eigentlich nur ein wenig Sonne. Wenngleich die Kulisse gut zu den Olympischen Winterspielen gepasst hätte, war in Gelting keine olympische Disziplin angesagt, sondern lediglich die Wintervariante einer Sommersportart. Mit dem 8. Wackerpulco-Man-Crossduathlon eröffneten die Ausdauersportler im Nordosten Angelns bei frostigen Bedingungen ihre Wettkampfsaison 2010. Laufen, Radfahren und nochmals Laufen war auf dem verschneiten Terrain an der Geltinger Bucht angesagt.



Die winterlichen Straßenverhältnisse bei der Anreise und wohl auch der Respekt vor einer unberechenbar vereisten Rennstrecke hatten einige Stammgäste aus der Szene von der Anreise nach Gelting abgehalten, so dass sich das Teilnehmerfeld mit rund 30 Startern deutlich dünner präsentierte als in den letzten Jahren, als rund drei Mal so viele Sportler durch den Nordschauwald gerannt und geradelt waren. Dass die

Besorgnisse bezüglich der Streckenbeschaffenheit allerdings unbegründet waren, attestierten fast alle der wagemutigen Starter. „Der Nordschauwald scheint die einzige eisfreie Zone in Schleswig-Holstein zu sein. Die Strecke war sehr gut präpariert“, lobten gleich mehrere Aktive. Gefährliche Rutschpartien auf vereisten Untergrund blieben den Athleten erspart. Gleichwohl verlangte die schneebedeckte Strecke insbesondere beim Radfahren allerhöchste Konzentration. Die wenigen Stürze endeten jedoch glimpflich. Nachdem sich der als Mitfavorit gehandelte Lokalmatador Lars Levsen vom MTV Gelting 08 beim Warmlaufen verletzt hatte, machte im Hauptrennen (3 km – 15 km – 3 km) ein Spitzentrio den Sieg unter sich aus.

David Gehb aus München, der Kieler Dennis Redepenning und der Flensburger Jens Müller absolvierten die erste Disziplin noch eng beieinander, ehe auf dem anschließenden Radabschnitt schon eine Vorentscheidung fiel. Gehb konnte auf dem Rad Runde um Runde seinen Vorsprung ausbauen. Der aus Bayern stammende Marinesoldat profitierte dabei auch davon, dass der in Gelting schon mehrfach erfolgreiche Dennis Redepenning vom USC Kiel bei der Wahl des Rennutensils „aufs falsche Pferd“ gesetzt hatte. „Das Crossrad zu nehmen, war eine Fehlentscheidung“, stellte Redepenning schon während des Rennens fest und bedauerte, nicht das Mountain-Bike gewählt zu haben, mit dem er vermutlich das Rennen hätte offener gestalten können. Der 26-jährige David Gehb strebte so einem letztlich ungefährdeten Erfolg entgegen und feierte nach 57:54 Minuten seinen ersten Wackerpulco-Man-Sieg. Hinter Redepenning, der in 1:00:17 Stunden Zweiter wurde, erkämpfte Jens Müller von den TriAs Flensburg als schnellster Athlet aus der Region den dritten Platz in 1:03:59 Stunden. Juliane Meyer von den Triabolos Hamburg absolvierte als einzige Frau auf der Langstrecke das Rennen in 1:07:42 Stunden.



Auf der Kurzstrecke (1 km – 5 km – 1 km) duellierten sich die beiden herausragenden Nachwuchssportlerinnen des ausrichtenden MTV Gelting 08. Die mehrfache Schüler-Landesmeisterin Nina Doose musste dabei hinnehmen, dass ihr ihre deutlich jüngere Vereinskameradin Signe von Brehm am Ende weit enteilt. In 27:41 Minuten gewann die 12-jährige vor der 15-jährigen Nina Doose, die 29:12 Minuten benötigte. Alle erfolgreichen „Finisher“ und die Organisatoren freuten sich beim Saisonauftakt über viel gute Laune im Schnee und blickten nach dem ersten Hätetest zuversichtlich auf die anstehenden Rennen dieser Saison.